

Mehrwertsteuer Normalsatz

Der Standard-Mehrwertsteuersatz in Litauen im Jahr 2023 beträgt 21%.

Reduzierte Rate

Für elektronische Zeitungen, Zeitschriften und andere periodische Veröffentlichungen gilt ein ermäßigter Mehrwertsteuersatz von 5%.

Schwellen

In der EU ansässige Unternehmen können die Regeln für geringe Jahresumsätze nutzen. Dann liegt die Schwelle bei €10,000. Nicht-EU-Unternehmen können nicht von der Intra-EU-Schwelle profitieren. Sie sind verpflichtet, sich ab dem ersten Verkauf zu registrieren, daher ist die Schwelle für sie null. Solche Unternehmen können sich anstelle der Registrierung in Litauen für Nicht-Unions-OSS registrieren. Steuerpflichtige in der Republik Litauen dürfen sich nicht als Mehrwertsteuerzahler registrieren lassen, wenn ihr Umsatz aus dem Verkauf von Waren und/oder Dienstleistungen in den letzten 12 Kalendermonaten €45,000 nicht übersteigt.

Beweisstücke

Der Kriterienkatalog zur Standortbestimmung des Käufers ist für die gesamte Europäische Union gleich:

Ständige Adresse des Kunden;

Rechnungsadresse (Bank oder Anbieter elektronischer Zahlungen);

Internet Protocol (IP)-Adresse;

Telefonnummer:

Der Standort des Festnetzanschlusses des Kunden, über den ihm die Dienstleistung erbracht wird;

Andere kommerziell relevante Informationen.

Und wenn zwei davon in Litauen sind, dann kann der Kunde als Litauer identifiziert werden.

E-Services-Liste

Die Gesetzgebung legt fest, dass jedes Produkt, das in elektronischer Form gespeichert, geliefert und verwendet wird, als digitales Produkt gilt. Ein Kunde kann diese Waren oder Dienstleistungen per E-Mail erhalten, indem er sie aus dem Internet herunterlädt oder sich auf einer Website anmeldet. Als digitale Dienste nennt das Gesetz insbesondere:

Elektronische Bücher, Bilder, Filme und Videos, unabhängig davon, ob Sie eine Kopie von Shopify kaufen oder einen Dienst (z. B. Amazon Prime) nutzen. In Steuermaterialien werden diese Produkte als "Audio-, visuelle oder audiovisuelle Produkte" bezeichnet;

Musik zum Herunterladen und Streamen, unabhängig davon, ob Sie eine MP3-Datei kaufen oder Musikdienste nutzen:

Cloud-basierte Software und as-a-Service-Produkte (SaaS, PaaS, IaaS);

Websites, Website-Hosting-Dienste und Internetdienstanbieter;

Online-Anzeigen und Affiliate-Marketing.

Registrierungsverfahren

Um sich zu registrieren, müssen Sie einen Registrierungsantrag ausfüllen. Dazu müssen Sie im speziellen Antragsformular folgende Angaben zum Unternehmen machen:

Vollständige Informationen über das Unternehmen;

Firmenname, Handelsname des Unternehmens (falls zutreffend), vollständige Postanschrift, E-Mail-Adresse und Website der steuerpflichtigen Person, Name und Telefonnummer der Kontaktperson;

Nationale Steuernummer (falls zutreffend);

Land, in dem der Steuerpflichtige seinen Geschäftssitz hat;

Internationale Bankkontonummer oder OBAN-Nummer und BIC;

Eine elektronische Erklärung, dass der Steuerpflichtige in der Union nicht mehrwertsteuerpflichtig ist;

Datum des Beginns der Nutzung des Systems.

Wenn die Dokumente in einer anderen Sprache als dem offiziellen Litauisch verfasst sind, müssen sie durch eine vom Übersetzer unterzeichnete und gestempelte Übersetzung belegt werden.

Steuervertreter

Um Mehrwertsteuererklärungen in Litauen zu registrieren und einzureichen, benötigen Sie keinen Steuervertreter, was dieses Land für die Entwicklung digitaler Dienstleistungen attraktiv macht.

Aufzeichnungen führen

Die Unterlagen müssen 10 Jahre aufbewahrt werden – die Steuerbehörden haben das Recht, sie anzufordern.

Ausfüllen von Umsatzsteuererklärungen und Zahlungsdatum

Der Standardberichtszeitraum in Litauen beträgt einen Monat. Steuerpflichtige müssen innerhalb von 25 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums eine Erklärung abgeben und die Steuer entrichten. Die Mai-Erklärung muss bis spätestens 25. Juni eingereicht werden. Die Fristen für die Mehrwertsteuerzahlung sind die gleichen wie die Fristen für die Einreichung der Mehrwertsteuererklärungen.

